Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 10

Artikel: Hochhäuser: in New York - in Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-576747

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erhöhung ber Ausgaben für 19:	30. Fr.
Reuer Rangterbahnhof Bafel	350,000
Reues Ueberholungsgeleife in Rieberschöntal	100,000
	495,000
Ermeiterung bes Babnhofes Lenzburg	100,000
Amettes Geletse Olten—Biel Erweiterung des Bahnhofes Lenzburg ber Geletseanlagen Station Wilbegg	37,000
" Station Hochdorf	70,000
Zweites Geleise Baar—Zug	100,000
Station Altborf, Erweiterung	45,000
Bahnhof Erstfelb, "	48,700
Station Airolo, "	95,000
Amettes Geleise Giubiasco-Chiaffo	100,000
Bahnhof Olten, elettr. Zugsvorheizungsanlage	160,000
Station Olten-Hammer, Erweiterung	100,000
Missemil	50,000
" Bofingen, Erftellen eines neuen Gü-	,
terichunnens	50,000
terschuppens	300,000
Bahnhof Wohlen, Erwelterung der Geleise	30,000
Berftartung elferner Bruden Bern-Luzern	200,000
Amften-Burts	200,000
nellen	41,000
Musriffung non Meichen	50,000
Ausrüftung von Welchen	130,000
Bermehrung des Inventars	276 000
Total Arels II	
Bahnhof Babenswil, Erweiterung	200,000
Zweites Geleise Richterswil-Pfaffiton	200,000
	300,000
" " Flums—Sargans " " Winterthur—St. Gallen .	400,000
	300,000
" Rorschach—Staad	250 000
Bahnhof Brugg, Erwelterung	232,000
" Betilingen, " " Bürich, Umbauten in der Milchküche	232,000
und im Waschraum der Lokomotive	
	25,000
remise Erstellen einer Fernverladrampe	25,000
Mahmatariathahnhaf	85,000
Rohmaterialbahnhof	
Bergrößerung der Geleiseanlagen	134,000
Bahnhof Sargans, Erwelterung	100,000
" Buchs, "	200,000
	350,000
Total Rrets III	2,776,000

Es sind das ganz namhafte Beträge, die die Generalbirektion über das genehmigte Budget hinaus auszugeben beabsichtigt. Ganz ohne Zweifel wird dieses Borgehen pro 1930 vermehrte Arbeitsgelegenheit bringen und die in den umliegenden Ländern, speziell in Deutschland sich stark bemerkbar machende Arbeitskrisis, soweit das überhaupt möglich ist, von unserem Lande abzuhalten vermögen. Zu hoffen bleibt nur, daß der starke Berkehr des Jahres 1929 auch pro 1930 anhalten, eventuell sich noch steigern werde. Die Betriebsergebnisse des ersten Quartals 1930 zeigen zwar ein anderes Gesicht, es kann aber immer noch sich wieder zum Bessern wenden.

Neue Warenhäuser in Basel.

(Rorrespondeng)

Nachdem nun die nördliche, die sogenannte linke Seite der Greifengasse vollständig mit Geschäftshäusern neu ausgebaut worden ist und dank den strengen Bauvorschristen, den genau sestigelegten Höhen der Geschosse und des Dachgesimses, einen sehr ruhigen, einheitlichen und imposanten Anblick gewährt, soll in nächster Zeit auch mit dem Abbruch der südlichen Häuserfront desselben Straßenzuges von der Utengasse an auswärts, begonnen werden. Ein gutes halbes Duzend der jezigen kleinen

Liegenschaften werden fallen, zu denen auch der bekannte "Gaishof" an der Utengasse gehört. An deren Stelle plant das Warenhaus "Magazine zur Rheinbrücke" einen umfangreichen Neubau. über die Zeit des Abbruches der rechten Gerbergaßfront zieht das jett noch kleinere Warenhaus nach der ehemaligen Geßlerschen Schuhfabrik an der Rheingasse, die vorher dementsprechend als Provisorium hergerichtet wird.

Auch die "Magazine jum Globus" hegen bedeutende Erweiterungspläne. Ihre Eckliegenschaft Markt-platz Eisengafse wird sich welter nach der Seite der Eisen-gasse ausdehnen. Schon vor Jahren haben diese Ma-gazine das Warenhaus Loeb A.G. erworben. Heute find verschiedene weitere angrenzende Gebäulichkeiten, zum Beispiel auch das der Buchhandlung Wepf & Cie., Eigentum des "Globus" geworden, die nun alle zu einem Erwelterungsbau jusammengefaßt werden sollen. Bis zur Vollendung des gesamten Baues dürfte allerdings noch geraume Beit verftreichen, benn die Geschäfte, die bislo zieren muffen, haben zum Teil felbst noch bedeutende Bauplane, die erst der Berwirklichung harren. Es mare fehr zu wünschen, daß die unerfreuliche Außenarchitettur bes jegigen Warenhauses nach Durchführung der Erweiterung auch einer neuzeitlichen Umgeftaltung unter: jogen und wenn möglich mit ben Erweiterungsbauten Busammen in ein einheitliches Syftem zusammengefaßt würde. Auf diese Art konnte ein Stud der wilden und banal-aufdringlichen Marktplotwände einem wichtigen ftädtebaulichen Bilde außerordentlich zugute kommen.

Dieser Tage ging das Gerücht um, das Casé-Restaurant Singer am Marktplat beabsichtige auch demnächst seine Pforten zu schließen, um von einem Pariser Warenshaus für seine Zwecke dahingehende Umbauten vorzunehmen. Diese Weldung muß dementiert werden. Der "Singer" denkt nicht daran, seinen Betrieb in irgend einer Weise zu ändern. (Rü.)

Sochhäuser.

In New York. — In Bafel.

(Rorrespondeng.)

Noch vor kurzem konnte man der amerikanischen Preffe entnehmen, daß ein lebhafter Meinungsftreit bestehe und zahlreiche Wetten abgeschlossen würden, welches der höchste Wolkenkrager New Yorks und damit der ganzen Welt set. Damals befanden sich das "Chrysler Building" und das "Bant of Manhattan Building" gleichzeitig im Bau. Heute find beide fertig erftellt und ftehen fich ftolz gegenüber. Das Manhattan Gebäude an der Wallftreet mußte in diesem Wettftreit unterliegen. Es mißt inklufive feiner Ruppel von 17 Metern mit seinen 71 Stockwerken nicht gang 300 Meter, weift also ungefähr bieselbe Sohe wie ber Giffelturm auf. Das Chrysler-Hochhaus enthält 3 Stockwerke weniger, erreicht aber eine Sohe von 315 Metern. Statt ber Ruppel wird es durch einen "tleinen" Turm befront, welcher der Rathedrale von Amtens gleicht. Dieser mißt 62 Meter, also ungefähr soviel wie der Turm der Antoniustirche in Basel bis zur Spite seines Rreuzes.

Es ist an dieser Stelle schon mehrsach mit Recht barauf hingewiesen worden, daß in verkehrstechnischer wie in wohnhygienischer Beziehung die amerikanischen Großstädte, namentlich New York und Chicago, alles andere als den Anspruch auf ein Borbild machen können. Nun schenen das die Nordamerikaner auch eingesehen zu haben; denn in einer kürzlichen Bersammlung amerikanischer Baukünstler wurde der Borschlag eingebracht, mit Kücksicht auf die durch die Häufung von Wolken-

krahern kaum mehr zu bewältigenden Verkehrsschwierige keiten, in New York auf den Bau weiterer solcher Turmzriesen zu verzichten und für alle Neubauten eine einheitzliche Höhe von 12 Stockwerken vorzuschreiben. Wie man hört, fand dieser Vorschlag bei allen maßgebenden Stellen großen Anklang und man verspricht sich seine Verwirklichung schon in Bälbe zur Diskusston zu stellen.

In New York zählt man heute 2291 Gebäude mit über 10 und 188 Gebäude mit über 20 Stockwerken, in Chicago 384 bezw. 62 Gebäude, in Los Angeles 134 bezw. 1, in Detroit 102 bezw. 19, in Boston 102 bezw. 2, und in Philadelphia 98 bezw. 22 Wolkenkrager. In allen übrigen amerikanischen Städten beläuft sich die Zahl der Hochhäuser auf weniger als 100. Wie glücklich stellt sich daneben noch die Weltstadt London mit seiner City, die des Nachts nurmehr wenige Tausend Bewohner zählt, während die übrige Bevölkerung draußen in den Bororten weilt, in den Gartenstädten, die sich aus lauter

fleinen Bauschen zusammenseten.

Bafel fpricht von seinem erften Turmhaus am Aeschenplat. Die Wirklichkeit nimmt fich recht bescheiben neben diefem hochtonenden Namen aus. Das Geschäftshaus, um das es sich handelt, ift ein normaler Gebaudeblock, bem an seiner Straßenecke ein kleiner zweiftockiger an jeder Seite zweiachfiger Turm auffitt. — Ein anderes Hochhaus, das feinen Ramen eher rechtfertigt, liegt heute im Projekt vor. Es foll neben der bereits bestehenden Großgarage an der Biaduktstraße errichtet werden und 13 Stockwerke mit einer Gefamthohe von 48 Metern beherbergen. Im oberften Stockwerk ift ein geschloffenes Turmreftaurant vorgesehen. Schließlich wartet heute noch ein weiteres Begehren zur Erftellung eines Sochhauses in unmittelbarer Rabe des Zentralbahnplages beim Baubepartement auf seine generelle Genehmigung. Es soll auf das Areal Heumatiftraße-Aeschengraben Nauenftraße ju fteben tommen und 11 Stockwerte bei einer Bobe von 42 Metern aufweisen. (Das Spalentor mißt vergleichsweise bis zur Turmfpige 40 Meter). Im Erdgeichoß find Läden, Ausftellungsräume und ein Reftaurant geplant, im erften Stock ein Café mit Gefellicaftsraumen, in den Obergeschoffen Bureaulotalitäten und Bobnungen.

Die beiden genannten Projekte ftützen ihr Baubegehren auf die kurzlich in Kraft getretene Erweiterung bes bafelftabtifchen bochbautengefeges, bas bobe und Stodwerkzahl von Gebäuden die bisherigen Grenzen erheblich überfteigen läßt. Allerdings muß über die Bulassung eines Hochhauses noch von Fall zu Fall entschleden werden; denn bis jeht sind nur die gesehlichen Grundlagen geschaffen. Die Hochhäuser follen nur an ftadtebaulich (aefthetisch und vertehrstechnisch) geeigneten forgfältig ausgewählten Punkten erstellt werden, wo biftorifche und fünftlerifche Werte teine Beeintrachtigung erfahren. Für die Abwicklung des gefteigerten Berkehrs find jewells große Straßenvorpläte ju schaffen. Wohnund Arbeiteraume in der Umgebung follen ichonende Berücksichtigung finden, wie überhaupt allen erheblichen Nachteilen, welche Hochhäufer in der Regel mit fich bringen, in jeder Richtung begegnet werden muß. Außerdem verlangt die Behörde vom Erfteller vor Erteilung der Baubewillung einen Finanzausweis, damit die Möglichkeit dahinfällt, daß ein einmal angefangener Bau zufolge Geldmangels nicht vollendet wird. - Man fieht aus diesen ftrengen Beftimmungen, daß Bafel nicht gewillt ift, die Wolkenkrater beltebig aus dem Boden herauswachsen zu laffen, sondern daß es darauf bedacht ift, die städtebaulichen und öffentlichen Interessen gebührend zu schützen, in der Art wie zahlreiche beutsche Städte mit ihren Beispielen vorangegangen find. Wir haben also bei uns teine americanoide Bildungen zu befürchten! (Ru.)

Uerbandswesen.

Die Jahresversammlung des schweizerischen Azeiylenvereins in Schasshausen verhandelte über Unfallverhätungsdienst, Schweißerkurse, Auskunstdienst, den
10. internationalen Azetylenkongreß vom 9.—12. Juli
in Bern, sowie über die Anwendung der autogenen
Schweißung in Eisenhochbau, Brückenbau, Leitungsmasten usw.

Husstellungswesen.

"Zita", Internat. Rochtunft - Ausstellung Zürich. Eine besonders reiche Auswahl von elektrischen Großtüchenapparaten wird von der Therma, Fabrik für elektrische Heizung A.G., Schwanden (Glarus) an der Zika zur Schau gebracht, beziehungsweise im Betriebe

vorgeführt. Wir finden g. B.:

Im Ausstellungsstand: 1 Großtochherd mit 10 Platten, einem eingebauten Bain-Marte jum Warm: halten von Speifen und Getranten, zwei beibfeitig und einem einseitig bedienbaren Bratofen. Gine große Bratpfanne, die mittelft Handrad gekippt werden kann. Zwei Rippkeffel à 50 1, die zur Entleerung und Reinigung ebenfalls mittelft Sandrad gefippt werden. Eine Ripptopf gruppe, beftehend aus zwei Topfen à 50 1, die mittelft Bebel mit Stechgabelgriff gekippt werden. Gin Sotel-grill mit behelztem Roft, der die Ausführung der Grill zeichnung auf bem Fleische ermöglicht. Gin Konditorelofen mit zwei Backraumen und einem Garraum. Ein Glühroft, der speziell dort am Plate ift, wo innert turzer Beit kleine Spezialgerichte hergeftellt werden muffen. An Apparaten für die Warmwafferversorgung finden wir aus einer großen Typen Serie als Ausführungsbeispiele dret Boiler ausgeftellt mit einem Inhalt von 1000, 150 und 75 l. Ein separates Bain Marte dient ausschließlich zur Warmhaltung von Speisen und Getranten, mahrend ber daneben befindliche Barmeschrant ebensowohl zur Erwärmung von Tellern als zur Warm haltung von Spelfen dienen kann. Zum Schluffe erwähnen wir noch einen 4.Platten-Familientochherd neuefter Konftruktion mit zwei seitlichen Back- und Bratofen und einen gleichen Gerd mit nur einem, seitlich aufgefetten Bactofen. Ferner einen Buckertocher, ber fpestell bei ber Berftellung von Konditoreiwaren Bermendung findet.

In der Ausstellungsküche: 1 Großtochherd mit 10 Platten, Bain-Marie, sowie 4 Bratösen. Ein Hotelgrill mit automatischer Bratspieß-Drehvorrichtung. Ein 1001 Kippkessel zur Zubereitung von Suppen, Milch, Kartosseln, Gemüsen, usw. Zur Erwärmung von Tellern und zur Warmhaltung von Speisen dient ein Wärmesschrank. Ein 10001 Boiler ist für die Warmwasservers

forgung vorgesehen.

In der Ruche des Frangosischen Reftaurants finden wir ausschließlich Therma-Apparate und zwar: 1 Großtochherd mit 13 Platten und eingebautem Glühroft, 3 durchgehenden Bratofen und einem Barme schrank. Für die Zubereitung von Grillspezialitäten find zwei Hotelgrills vorgesehen, der eine mit beheiztem Roft, der andere mit automatischer Bratspieß Drehvorrichtung ausgerüftet. Zwei Kippkessel à 50 und 75 1, sowie ein Wandkipptopf à 15 l dienen der Zubereitung von Suppen, Milch, Gemusen, Saucen, 2c. Bur Warmhaltung von Speisen und für die Tellererwarmung find zwei Barmeschränke bestimmt und für die Warmhaltung von Spetsen und Getranten ein separates Bain-Marte. Für die Herftellung von Toafts dient ein großer, dem Hotel, grill ähnlicher Toafter. Für die Warmwafferverforgung find auch hier dret Boiler à 400, 1000 und 1500 l vor